

Niederschrift Nr.8

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Linden
am Montag, 19. Januar 2015, in der Gastwirtschaft 'Lindenhof', Linden

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend sind:

Herr Jens Uwe Franck als Vorsitzender

Frau Angela Löbkens

Herr Dirk Claußen

Frau Dörte Junge-Urbahns

Herr Jan Löbkens

Herr Ingo Köster

Frau Angelika Herrmann

Herr Herbert Häger

Entschuldigt fehlen:

Herr Marc Friedrichs

Herr Karl-Heinz Popp

Herr Alexander Schmidt

Von der Verwaltung:

Frau Romana Lorenzen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um den Tagesordnungspunkt

7. Annahme von Zuwendungen im Haushaltsjahr 2014

zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

9. Personalangelegenheiten

auszuschließen, weil berechtigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 19.11.2014

3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

4. Kindertagesstätte Hennstedt – Klärung über den Vermögensausgleich für die Kostenbeteiligung an Kita- Baumaßnahmen bis 2009

5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2014 bis 2018

6. Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Nutzung des Dorfwaschplatzes

7. Annahme von Zuwendungen im Haushaltsjahr 2014
8. Eingaben und Anfragen
9. Personalangelegenheiten **nicht öffentlich**

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende des Fördervereins Kindergarten berichtet, dass 53 Kinder täglich ein Frühstück erhalten. Die Eltern beteiligen sich an den Kosten mit 8,00 € pro Monat pro Kind. Sie fragt an, ob die Gemeinde bereit sei, einen Zuschuss zu zahlen.
Herr Franck verweist auf TOP 9, unter dem diese Anfrage diskutiert werden soll.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 19.11.2014

Die Niederschrift Nr. 7 vom 19.11.2014 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:
Einstimmig.

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Herr Bürgermeister Franck berichtet zu folgenden Themen:

- Teilnahme an Jubiläen
- Herr Klünder von der ETS hat mitgeteilt, dass Zuschüsse für Sportfußböden nur über den Landessportverband zu erhalten seien.
- In dem Gremium „Zukunftswerkstatt“ hat sich die Frage gestellt, wie das ehemalige Schulgebäude genutzt werden könnte. Man könne es als „modernes Sitzungszimmer“ herrichten und alles, was mit der Lindener Kulturgeschichte zu tun hat, ausstellen.
- Teilnahme an der Kindertagenausschusssitzung. Von den 53 Kindern kommen 25 von auswärts. Für nächstes Jahr liegen 47 Anmeldungen vor, dadurch sind nur noch 8 freie Plätze vorhanden.
- Die Kindergartenbeiträge müssen angehoben werden.
- Laut Mitteilung des Wegeunterhaltungsverbandes werden in der Gemeinde Linden keine Straßen gefördert. Die nächste Sitzung des WUV ist am 22.01.2015, an der Ingo Köster teilnehmen wird.
- Herr Franck schlägt vor, den Umwelttag Ende März und den Dörpstag Anfang Mai zusammenzulegen.

Herr Herbert Häger berichtet für den Umweltausschuss, dass der Weg im Moor zum Lukasmoor erneuert werden müsse. Ein Problem stellt nach wie vor die Missachtung der Tonnagebegrenzung in Moorwegen dar.

Frau Angela Löbkens berichtet, dass der Kulturausschuss im Februar tagen wird.

TOP 4. Kindertagesstätte Hennstedt - Klärung über den Vermögensausgleich für die Kostenbeteiligung an Kita- Baumaßnahmen bis 2009

Der Vorsitzende verliest die Mail der Geschäftsbereichsleiterin Frau Sünje Jasper, in der diese um eine Rückmeldung in der Angelegenheit Kostenbeteiligung an Baumaßnahmen für Kindertagesstätten bittet. Ebenso ruft er den Inhalt des Schreibens der Kommunalaufsicht, Herrn Krömer, in Erinnerung:

„Mit der Aufgabenübertragung auf das Amt im Jahr 1993 war für die amtsangehörigen Gemeinden keine Rechtsgrundlage mehr gegeben, in eigener Zuständigkeit Kindergärten zu bauen und zu betreiben. Sie waren nicht Aufgabenträger. Da die Gemeinde Linden und Süderheistedt dennoch gewissermaßen im Verbotsirrtum nach dem Grundsatz von Treue und Glauben ohne Legitimation gehandelt und mit Kenntnis und Billigung des Amtes Leistungen erbracht haben, werden diese Leistungen vom zuständigen Aufgabenträger mit entsprechenden Ausgleichsregelungen abgewickelt werden müssen. Die Verträge wurden verwaltungsseitig durch das Amt Kirchspielslandgemeinde Hennstedt bzw. seinem Rechtsnachfolger begleitet und von den vorgenannten Gemeinden beschlossen und erfüllt.“

Nach einem kurzen Austausch werden sich die Anwesenden über folgendes einig:

Beschluss:

Die Gemeinde Linden erwartet seitens der Amtsgemeinden Hennstedt eine Beteiligung für die Baumaßnahmen an der Kindertagesstätte Linden i.H.v. 20.000 €.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2014 bis 2018

Haushaltssatzung der Gemeinde Linden für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.01.2015 ~~und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde~~ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.031.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.035.300 EUR
einem Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag von	-3.900 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.030.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.034.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzie-	0 EUR

ungstätigkeit auf
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus
der Investitionstätigkeit und der Finanzie-
rungstätigkeit auf 76.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 5,78 Stellen. |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe (Grundsteuer A) | 290 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 290 % |
| 2. Gewerbesteuer | 320 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.000 EUR.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 10.000 EUR beträgt.

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird mit der Änderung beschlossen, die Grundsteuer A und die Grundsteuer B auf je 290 % anzuheben.
2. Der Haushaltsplan 2015, bestehend aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, den Teilplänen und dem Stellenplan sowie der Vorbericht und die Anlagen werden beschlossen.
3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung lt. Haushaltsplan werden beschlossen.

Stimmenverhältnis:

5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Nutzung des Dorfwaschplatzes

Sollte der Dorfwaschplatz erhalten bleiben, hat die Gemeinde enorme Auflagen zu erfüllen, so Herr Bürgermeister Franck. Auf der Einwohnerversammlung war auch eindeutig der Tenor erkennbar, diesen aufgrund der hohen Kosten zu schließen.

Herr Ingo Köster schlägt vor, bei Schließung den Waschplatz komplett mit allen dazugehörigen notwendigen Schritten zurückzubauen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung entscheidet sich dafür, den Dorfwaschplatz nicht weiter zu nutzen und ihn so zu schließen, dass ein kompletter Rückbau vorgenommen wird.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 7. Annahme von Zuwendungen im Haushaltsjahr 2014

1. Gem. § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung ist jährlich ein Bericht über Spenden, Schenkungen oder ähnliche Zuwendungen vorzulegen, wenn der Wert 50 € übersteigt. Bis zur Höchstgrenze 1.000 € ist der Bürgermeister zur Entscheidung über die Zuwendungsannahme befugt.

Zuwendungen lt. anliegender Liste
--

2. Zuwendungen über 1.000 € bedürfen eines Beschlusses durch die Gemeindevertretung.

Zuwendungsgeber	Empfänger	Höhe	Zweck
Wulff Med Tec GmbH, Fedderingen	Feuerwehrmusikzug Linden	2.000 €	Anschaffungen Feuerwehrmusikzug
Ulrike Wölbing, Hennstedt	Spielmannszug Linden	2.400 €	Anschaffungen Spielmannszug

Beschluss:

Die Annahme der Spenden von der Wulff Med Tec GmbH und Frau Ulrike Wölbing in Gesamthöhe von 4.400 € wird beschlossen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 8. Eingaben und Anfragen

- a. Gemeindevertreter Köster trägt vor, dass das Feuerwehrgerätehaus nicht nur von den Feuerwehrkameraden, sondern auch von anderen Bewohnern und Vereinen genutzt wird. Dabei werden von der Feuerwehr beschaffte Getränke verzehrt und

die angedachte einmal monatliche Reinigung reicht längst nicht mehr aus. Deshalb fragt er an, ob die Gemeinde bereit sei, sich an der Bezahlung der Reinigungskraft, die angehoben werden muss, zu beteiligen.

Herr Franck gibt die Zuschusshöhen für Vereine und Verbände bekannt. In diesem Zusammenhang bittet er um Zustimmung zu dem

Beschluss:

Aufgrund der Anhebung der Reinigungskosten für das Feuerwehrgerätehaus wird der Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Linden von 160 € auf 300 € erhöht.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

- b. Es wird die unzulässige Müllentsorgung, z.B. von Autoreifen im Schulwald, angesprochen.
- c. Der Gemeinde wurde ein Fußballtisch kostenlos angeboten. Es stellt sich die Frage, wo dieser gelagert werden könnte.
- d. Es wird für notwendig befunden, für den Winterdienst einen Salzstreuer anzuschaffen. Herr Köster wird ermächtigt, dafür Angebote einzuholen. Gleichzeitig soll der Sandstreuer zum Kauf angeboten werden.

Jens Uwe Franck
Vorsitzender

Romana Lorenzen
Protokollführerin